

Versammlungsniederschrift

**der ordentlichen 6. Generalversammlung
der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG,
34466 Wolfhagen
für das Geschäftsjahr 2015/2016**

am Samstag, den 26. November 2016, 14.00 Uhr

in der Stadthalle Wolfhagen, Kurfürstenstraße 20

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015/2016 und Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Beschlussfassung über die
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015/2016
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
5. Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
6. Satzungsänderung zu § 12 Rücklagen
7. Bericht des Fachbeirats Energieeffizienz
8. Wahlen: Neuwahl Fachbeirat Energieeffizienz
9. Vorstellung neuer Förderprojekte des Fachbeirates
10. Vorstellung der neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Wolfhagen GmbH und Statusbericht zur Stadtwerke Wolfhagen GmbH
11. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Prof. Dr. Hans Martin, eröffnet um 14.03 Uhr die Versammlung.

Herr Prof. Dr. Martin begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Damen und Herren von Vorstand, Aufsichtsrat und Fachbeirat Energieeffizienz sowie die Gäste.

Als Gäste begrüßt er den Stadtverordnetenvorsteher Burkhard Finke, die Geschäftsführer der Stadtwerke Wolfhagen GmbH, Frau Christina Holzhauser und Herrn Alexander Rohrsen und den wissenschaftlichen Mitarbeiter der EnergieOffensive Wolfhagen, Thomas Neuroth. (Der Bürgermeister der Stadt Wolfhagen, Herr Reinhard Schaake erscheint bei TOP 7.)

Herr Prof. Dr. Martin bittet die Anwesenden, ihr Handy auszuschalten.

Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass die Generalversammlung in der von der Satzung vorgeschriebenen Form fristgerecht einberufen wurde, indem die Einladungen am 5.11.2016 abgesandt wurden.

Herr Prof. Dr. Martin stellt weiter fest, dass die Tagesordnung mit der Einladung vom 4.11.2016 bekannt gegeben wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Er berichtet, dass gem. § 15 Abs. 9 die Generalversammlung die Versammlungsleitung auf Vorschlag des Aufsichtsrates bestimmt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Prof. Dr. Martin, die Versammlungsleitung übernimmt. Auf Befragen erhebt sich gegen die Feststellung kein Widerspruch. Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass er als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung übernimmt.

Herr Prof. Dr. Martin schlägt vor, bei den heutigen Abstimmungen in der offenen Form durch Hochheben der Stimmkarte abzustimmen. Auf Befragen der Generalversammlung erhebt sich kein Widerspruch. Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass die Abstimmungen in dieser Versammlung in offener Form erfolgen.

Herr Prof. Dr. Martin gibt weiterhin bekannt:

- Stimmberechtigt sind nur die anwesenden Mitglieder bzw. Bevollmächtigten mit Stimmkarte;
- Gemäß Anwesenheitsliste sind von 806 Mitgliedern der BEG 156 Mitglieder persönlich anwesend bzw. werden von einem Bevollmächtigten vertreten. Bei TOP 7 erscheint Bürgermeister Schaake, ebenfalls BEG-Mitglied, ab TOP 7 daher 157 Mitglieder anwesend.
- Bei Abstimmungen gelten nur die befürwortenden bzw. ablehnenden Stimmen, Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen werden nicht berücksichtigt. Das Subtraktionsverfahren wird angewendet, d.h. es werden nur die Gegenstimmen gezählt. Die Anzahl der zustimmenden Stimmen wird durch Subtraktion der Gegenstimmen von den Gesamtstimmen ermittelt.

Herr Prof. Dr. Martin stellt weiter fest, dass der Jahresabschluss und der Prüfbericht des Aufsichtsrates in den Geschäftsräumen der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG seit dem 8.11.2016 zur Einsichtnahme für die Mitglieder ausgelegt haben und seit 13.00 Uhr in der Stadthalle zur Einsicht bereitliegen.

Auf Befragen der Versammlung erhebt sich kein Widerspruch gegen diese Feststellungen.

Der Versammlungsleiter ernennt Frau Iris Degenhardt-Meister zur Schriftführerin.

Zu Stimmzählern werden die Herren Ronald Göring und Gerhard Wöllenstein ernannt.

2. Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015/16 und Bericht des Vorstandes

Zur Vorlage des Jahresabschlusses und Berichts des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015/2016 erteilt Prof. Dr. Martin das Wort dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Wilfried Steinbock.

Herr Steinbock heißt die Anwesenden herzlich willkommen. Er begrüßt als Gast Frau Professor Dr. Shu-pin Liu von der Soochow Universität in Taipeh/Taiwan, die sich über den Wolfhager Energieweg informierte und sehr interessiert an der Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung ist.

Herr Steinbock verweist darauf, dass der Bericht in 3 Teile gegliedert ist. Der allgemeine Teil wird von ihm selbst dargestellt, der 2. Teil, der die finanztechnischen Daten enthält, wird von Herrn Karl-Heinz Kraft vorgetragen. Im 3. Teil berichtet Frau Iris Degenhardt-Meister von ihrer Delegationsreise nach Japan Anfang November 2016, auf der sie die BEG vorstellte.

Zu Beginn seines Vortrages geht Wilfried Steinbock auf die wesentlichen Ereignisse und Aktivitäten im Geschäftsjahr 2015/16 ein:

1. Beteiligung am Windpark Rohrberg der Städtischen Werke Kassel AG:

Die BEG wurde zum 1.4.2016 Gesellschafterin mit 8,3 % der Kommanditanteile an der Windpark Rohrberg GmbH & Co. KG (ca. 511.000,00 Euro).

2. Wechsel in der Geschäftsführung der Stadtwerke Wolfhagen GmbH (SWW):

Martin Rühl ist nach 18 Jahren Geschäftsführertätigkeit ausgeschieden. Für die Entwicklung und Umsetzung des Wolfhager Energiewegs und des 100 % -EE-Ziels, das er mit der Stadtpolitik und den Mitarbeitern der SWW im Jahr 2015 erreichte, aber auch für die Gründungsinitiative der BEG wird ihm namens der BEG herzlich gedankt.

Wilfried Steinbock begrüßt die neu bestellten Geschäftsführer der SWW, Frau Christina Holzhauser und Herrn Alexander Rohrssen, die sich im Laufe der Versammlung (TOP 10) vorstellen, und betont, dass das Ziel der dezentralen Energiewende weiter im gemeinsamen Fokus stehe.

3. Wechsel im Vorstand der BEG zum 1.10.2016:

Unser Gründungsmitglied Frau Elke Masche hat auf ihren Wunsch hin die Tätigkeit im Vorstand zum 30.09.2016 beendet. Ralf Hecker, bisheriger Vorsitzender des Fachbeirats Energieeffizienz, wurde vom Aufsichtsrat per 1.10.2016 zum neuen Vorstandsmitglied bestellt.

Die Verabschiedung von Elke Masche geschieht im Rahmen der Generalversammlung nach dem Bericht des Aufsichtsrats durch Iris Degenhardt-Meister mit einer Würdigung der Verdienste von Elke Masche um die BEG.

4. Weiterentwicklung des Energiegartens unter Trägerschaft der Umweltstiftung Wolfhagen mit neuer Projektleitung der Stadtwerke (siehe auch TOP 7 Bericht des Vorstandes).

5. Vorbereitung der Beteiligung der BEG an zwei weiteren Windparks:

- a) Windpark Stiftswald, errichtet von der Städtische Werke Kassel AG; Beteiligungsangebot wurde am 22.11.16 vorgestellt und
- b) Windpark Kreuzstein konzipiert von der Stadtwerke Union Nordhessen (SUN), im Bau befindlich

6. Nutzung und Verlängerung der drei bisherigen Aktionen des Energiesparprogramms bis 31.12.2017 und Ankündigung der neuen Aktion (Elektrofahrrad, siehe TOP 9).

Wilfried Steinbock stellt die Mitgliederentwicklung von 734 auf nun 806 Mitglieder dar. Die eingeworbenen Geschäftsguthaben haben sich von 3.143.650,00 Euro auf knapp 3.829.500,00 Euro erhöht.

Der Vorstand der BEG hat 51 Sprechzeiten abgehalten. Mitglieder aller Gremien haben sich an Veranstaltungen wie dem Wolfhager Branchenfenster, dem Tag der Windbaustelle im Stiftswald bei Kaufungen und am Nordhessischen Energiegespräch der SUN beteiligt. Es wurden 7 Sitzungen des Vorstands, aber auch zahlreiche Sitzungen der Gesellschafterversammlung der SWW und im Rahmen der Beteiligungsprojekte abgehalten. Herr Steinbock weist darauf hin, dass die Mitglieder aller Gremien ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten.

Abschließend bedankt sich Herr Steinbock im Namen seiner Vorstandskollegin und -kollegen bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Fachbeirates Energieeffizienz für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Vorstandsmitglied Herr Karl-Heinz Kraft geht auf die Zahlen des Jahresabschlusses 2015/2016 ein. Er trägt anhand einer Präsentation die Zahlen der Mitglieder- und Geschäftsguthabenentwicklung, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung detailliert vor.

Entwicklung des Mitgliederbestandes im Geschäftsjahr 2015/2016

	Mitglieder	Anteile	Geschäftsguthaben
Bestand am 01.10.2015	734	6.288	3.143.650 €
Zugang neue Mitglieder	82	472	236.000 €
Zugang weitere Anteile u. Einz. V. GG	0	977	488.850 €
Übertragung von Anteilen und GG m.Aussch.Mitgl.	-2	-45	-22.500 €
Mitgliederveränderungen (Tod, Ausschluss)	-8	-33	-16.500 €
Bestand am 30.09.2016	806	7.659	3.829.500 €

Karl-Heinz Kraft erläutert den Mitgliedern der Generalversammlung den Vorschlag für die Ergebnisverwendung.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung Geschäftsjahr 2015/2016

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 179.874,88 - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Geschäftsjahr 2014/2015 i.H. von 15.163,89 € - insgesamt also 195.038,77 € - wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	134.505,77 EUR
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	18.000,00 EUR
b) Andere Ergebnismrücklagen	0,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	<u>42.533,00 EUR</u>
	<u>195.038,77 EUR</u>

Karl-Heinz Kraft geht auf die zugrundeliegenden Überlegungen zur Höhe der Dividende unter Einbeziehung der unterstellten Gewinnentwicklung der kommenden drei Jahre im Wirtschaftsplan ein. Es ist berücksichtigt, a) dass die Beteiligung Windpark Rohrberg gemäß Geschäftsplan die erste Ergebnisausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 vornehmen wird, die der BEG erst in 2020 zufließt, b) dass das Jahresergebnis künftig auf einen wesentlich höheren Betrag an Geschäftsguthaben verteilt werden muss, c) dass die Windparks, an denen die BEG beteiligt ist bzw. sein wird, in den ersten Jahren Erträge erwirtschaften, die nicht ausgeschüttet, sondern thesauriert werden, gleichwohl aber zu versteuern sind und d) dass im Wirtschaftsplan für die nächsten Jahre von einem Jahresüberschuss i.H. von ca. 110 T€ ausgegangen wird und der diesjährige höhere Jahresüberschuss auf besonderen einmaligen Gegebenheiten beruhte.

Er betonte, dass aus der diesjährigen Dividendenhöhe keine Prognose für die kommenden Jahre abgeleitet werden kann, wenngleich die Gewinnprognosen aufgrund der den Stadtwerken in den kommenden Jahren zufließenden Erträgen aus dem Solar- und Windpark positiv sind.

Die diesjährige Dividende von 4,00 % (gegenüber 3,00 % im letzten Geschäftsjahr) soll zum einen dem außerordentlich guten Geschäftsergebnis des letzten Geschäftsjahres Rechnung tragen. Mit dem relativ hohen Gewinnvortrag auf neue Rechnung von ca. 42 TEUR soll erreicht werden, dass in den nächsten Jahren trotz der zunächst fehlenden Erträge aus den Beteiligungen an Windparkgesellschaften eine ansprechende Dividende gezahlt werden kann.

BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung

Stand: 08.11.2016

Position	Ber.Fakt.	Beträge in Euro			
		Ist 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Umsatzerlöse		0	0	0	0
Sonst. betr. Erträge		201	0	0	0
Gesamtleistung		201	0	0	0
Fremdleistungen		0	0	0	0
Rohertrag		201	0	0	0
Personalaufwand	2,00%	0	-7.000	-7.140	-7.283
sonstige betriebliche Aufwendungen	2,00%	-16.834	-20.450	-20.859	-21.276
Abschreibungen		-1.721	-1.600	-1.000	-1.000
ordentliche Aufwendungen		-18.555	-29.050	-28.999	-29.559
Betriebsergebnis		-18.354	-29.050	-28.999	-29.559
neutrale Aufwendungen		0	0	0	0
Zinserträge		10.872	3.400	0	0
Zinsaufwendungen		0	0	0	0
Leistungen an Mitgl. Energieeff.		-2.013	-5.000	-5.000	-5.000
neutraler Aufwand / Ertrag		8.859	-1.600	-5.000	-5.000
Beteiligungserträge		191.250	150.000	150.000	150.000
15. Ordentliches Ergebnis		181.755	119.350	116.001	115.441
16. Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0
17. Jahresergebnis v. Steuern		181.755	119.350	116.001	115.441
18. Steuern vom Jahresergebnis	29,00%	-1.880	-2.000	-2.000	-2.000
19. Körperschaftssteuer auf Beteiligung WP		0	-5.300	-3.200	-4.300
20. Jahresüberschuss (+) / -Fehlbetrag (-)		179.875	112.050	110.801	109.141

Der Wirtschaftsplan wurde mit "kaufmännischer Vorsicht" aufgestellt, so dass günstigere Entwicklungen im Bereich der Ein- und/oder Ausgaben zu einem höheren Ergebnis führen.

BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG

Plan-Gewinnverwendung

Stand: 08.11.2016

Position	Ist	Beträge in Euro		
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus G+V	179.875	112.050	110.801	109.141
Gewinn-/Verlustvortrag	15.164	42.533	31.933	13.334
Zwischensumme	195.039	154.583	142.734	122.475
Einstellung in die gesetzliche Rücklage zu verteiler Gewinn	18.000	1.000	1.000	1.000
	177.039	153.583	141.734	121.475
Dividendensatz	4,00%	3,00%	3,00%	2,75%
Dividendenauszahlung	134.506	121.650	128.400	117.700
Gewinn-/Verlustvortrag auf neues Jahr	42.533	31.933	13.334	3.775

durchschn.Summe d.Geschäftsguthaben für Dividende	3.362.644	4.055.000	4.280.000	4.280.000
---	-----------	-----------	-----------	-----------

Herr Prof. Dr. Martin dankt Herrn Steinbock und Herrn Kraft für ihre Vorträge und fragt nach Wortmeldungen zu den Ausführungen. Keine Wortmeldungen.

Frau Iris Degenhardt-Meister berichtet von ihrer Reise nach Japan in der Zeit vom 30.10.16 bis 5.11.16:

Die BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG (BEG) wurde neben der Nahwärme-genossenschaft Erfurtshausen als Praxis-Beispiel ausgewählt und eingeladen, ihr Bürgerbe-teiligungsmodell an den Stadtwerken Wolfhagen während einer einwöchigen Delegations-reise durch Japan auf Konferenzen, in Workshops und Einzelbegegnungen vorzustellen. Veranstaltungsorte waren Tokio, Nagano und Fukushima.

In der vom deutschen und japanischen Umweltministerium zusammengestellten Gruppe mit dem Titel "Deutsch / Japanische Kooperationsinitiative für den städtischen Klima-schutz" waren 29 Akteure aus dem Energiebereich mit Schwerpunkt Städte und Kommu-nen vertreten. Projektiert und finanziert wurde die Reise vom Umweltbundesamt, unter-stützt von der Japanischen Botschaft und der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Hintergrund der Delegationsreise sind das Pariser Klimaschutzabkommen von Mai 2015 und in Ausführung dessen, zwischenstaatliche Verträge von Mai 2016 zwischen Japan und Deutschland, die nachhaltige Kooperationen auf regionaler Ebene durch Wissens-transfer anstoßen wollen. Städte, Kommunen und Regionen beider Staaten sollen sich gegenseitig bei dem Erreichen der Klimaschutzziele unterstützen.

3. Bericht des Aufsichtsrates

Herr Prof. Dr. Martin berichtet, dass der Aufsichtsrat im Berichtsjahr 2015/2016 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt hat. Der Auf-sichtsrat nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die nach Satzung und Ge-schäftsordnung in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Er berichtet, dass der Aufsichtsrat die interne Prüfung durchgeführt und nichts zu bean-standen hat. Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahres-überschusses hat der Aufsichtsrat geprüft, beraten und für in Ordnung befunden.

In diesem Jahr konnte die pflichtgemäße gesetzliche Prüfung des Geschäftsbetriebes bis zum 30.09.2015 durch den Genossenschaftsverband e.V. nicht erfolgen. Sie wird Anfang des Jahres 2017 nachgeholt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 30.09.2016 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Im Anschluss an den formalen Bericht des Aufsichtsrats erinnert Herr Prof. Dr. Martin an den Ausgangspunkt der Gründung der BEG und an das Bekenntnis der BEG zum Umbau des Energiesystems aufgrund des Klimawandels und der Abkehr von der Kernenergie, das in der Präambel der Satzung verankert ist. Fossile Energiequellen mit ihren schädlichen Folgen für das Klima sollen abgelöst werden durch regenerative, gleichzeitig soll Energieeinsparung die Erzeugung des schädlichen CO₂ reduzieren.

Prof. Dr. Hans Martin schildert die Folgen der Erderwärmung auf die Eisschichten der Pole, den Meeresspiegel, die Permafrostböden, das Wetter und die Lebensbedingungen der Menschen in den vom Klimawandel besonders beeinträchtigten Gebieten.

Er geht auf den Klimaindex Deutschlands ein und erklärt, die gegenwärtige Klimaschutz- und Energiepolitik der Bundesregierung erfülle mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht die bisher gesetzten Klimaschutzziele.

Auf Befragen von Herrn Prof. Dr. Martin ergeben sich keine Fragen zu den Ausführungen.

Es folgt die Verabschiedung von Elke Masche durch Iris Degenhardt-Meister.

4. Beschlussfassung über die **a) Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015/2016** **b) Verwendung des Jahresüberschusses**

a) In der folgenden offenen Abstimmung wird der Jahresabschluss per 30.09.2016 einstimmig genehmigt.

Der Versammlungsleiter Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass der Jahresabschluss per 30.09.2016 in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt wurde.

b) Der Jahresüberschuss beträgt 179.874,88 Euro. Der Gewinnvortrag des letzten Geschäftsjahres beträgt 15.163,89 EUR. Damit kann ein Betrag von 195.038,77 EUR verteilt werden.

Der Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses, der in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften erstellt wurde, lautet:

1. Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	134.505,77 EUR
2. Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
2a) Gesetzliche Rücklage	18.000,00 EUR
2b) Andere Ergebnismrücklagen	0,00 EUR
3. Vortrag auf neue Rechnung	42.533,00 EUR

In der folgenden offenen Abstimmung wird der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses einstimmig beschlossen.

Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses einstimmig beschlossen wurde. Die Auszahlung der jeweiligen Dividenden an die Mitglieder erfolgt zum 15.12.2016.

5. Entlastung

a) der Mitglieder des Vorstandes

b) der Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Prof. Dr. Martin erklärt, dass bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat getrennt abzustimmen ist.

a) In der folgenden offenen Abstimmung wird dem Vorstand einstimmig - bei Enthaltung des Vorstands - Entlastung erteilt.

b) In der folgenden offenen Abstimmung wird dem Aufsichtsrat einstimmig - bei Enthaltung des Aufsichtsrates - Entlastung erteilt.

6. Satzungsänderung zu § 12 Rücklagen

Da aufgrund der bisherigen Satzungsregelung in § 12 Absatz 2 (einschließlich des Geschäftsjahres 2015 / 2016) ein Betrag von 48.000,000 Euro an gesetzlicher Rücklage gebildet wurde, der ausschließlich zur Deckung eines Bilanzverlusts dient, schlägt der Vorstand eine Reduktion des in der Satzung genannten Prozentsatzes vor, um künftig zuzuführende Beträge zu verringern. Iris Degenhardt-Meister erklärt die Sachlage, geht auf Sinn und Zweck der gesetzlichen Rücklage ein und stellt die Veränderung des Satzungstextes vor. Sie betont, dass ungeachtet des benannten Prozentsatzes in der Satzung jederzeit ein höherer Betrag der gesetzlichen Rücklage oder einer freien Rücklage zugeführt werden kann, sollte dies absehbar erforderlich werden. Nach §§ 27, 34 GenG ist es Aufgabe des Vorstands, für eine ausreichende Dotierung zu sorgen - unabhängig von den Festlegungen der Satzung.

Text § 12 (2) bisherige Fassung:

Der gesetzlichen Rücklage sind mindestens 10 % des Jahresüberschusses zuzuweisen, solange die gesetzliche Rücklage 10 % der Bilanzsumme nicht erreicht.

Text § 12 (2) neue Fassung:

Der gesetzlichen Rücklage sind mindestens 1 % des Jahresüberschusses zuzuweisen, solange die gesetzliche Rücklage 10 % der Bilanzsumme nicht erreicht.

Nach den Erläuterungen und nachdem Gelegenheit zu Nachfragen und zur Aussprache gegeben wurde, lässt Prof. Dr. Martin über die vorgeschlagene Satzungsänderung abstimmen.

In der folgenden offenen Abstimmung wird die Satzungsänderung einstimmig ohne Gegenstimmen beschlossen.

Herr Prof. Dr. Martin stellt fest, dass die Satzungsänderung einstimmig ohne Gegenstimmen beschlossen wurde und dass damit die erforderliche $\frac{3}{4}$ -Mehrheit erreicht ist.

Die Satzungsänderung wird wirksam mit der Eintragung im Genossenschaftsregister.

7. Bericht des Fachbeirates Energieeffizienz

Ralf Hecker dankt den Mitgliedern des Fachbeirates für die geleistete Arbeit. Bei den regelmäßigen Treffen wurden neue Fördermaßnahmen für den Effizienzfonds untersucht, die Teilnahme am Branchenfenster wurde vorbereitet. Mehrere Mitglieder nahmen am Wasserstoffworkshop der EnergieOffensive Wolfhagen teil. Ralf Hecker vertrat als Fachbeiratsvorsitzender die BEG bei der Podiumsdiskussion beim Nordhessischen Energiegespräch der SUN.

Herr Hecker stellt die bisherigen drei Fördermöglichkeiten für Mitglieder der BEG vor:

- a) Zuschuss zum Kauf energiesparender Haushaltsgeräte,
- b) Zuschuss zum Kauf programmierbarer Heizkörperventile, ggfs. mit Steuerungseinheit und
- c) Zuschuss zu BAFA-geförderter Energieberatung.

Herr Harald Schätzle berichtet von neun Sitzungen der Arbeitsgruppe Energiegarten und von seinen und Kerstin Linnés Besuchen im Kindergarten, bei denen die Jüngsten spielerisch mit erneuerbaren Energien in Berührung kamen. Außerdem unternahm er Besichtigungsfahrten zu Standorten anderer Experimentiergärten bei Leverkusen und bei Heilbronn. Er sammelt auf diese Weise Anregungen für die konzeptionelle Gestaltung des Energiegartens und dessen pädagogischen Ansatz.

Er vermittelte die Anschaffung eines gebrauchten „Energiefahrrades“ für die BEG, das künftig bei Messen und anderen Veranstaltungen zum Einsatz kommen soll. Die Besucher sollen „erfahren“, wie viel Muskelkraftaufwand nötig ist, um elektrische Kleinabnehmer mit Strom zu versorgen.

8. Neuwahlen des Fachbeirates Energieeffizienz

Die zweijährige Amtsperiode des Fachbeirats ist abgelaufen, daher steht die Neuwahl des kompletten Fachbeirats an. Herr Prof. Dr. Martin dankt allen Mitgliedern für ihr Engagement. Sein besonderer Dank geht an den ausscheidenden Jürgen Dede, der nicht wieder kandidiert und an Ralf Hecker, der in den Vorstand wechselte.

Herr Prof. Dr. Martin erläutert die Regularien zur Wahl der Mitglieder für den Fachbeirat Energieeffizienz. Zunächst steht die Abstimmung über die Anzahl der zu wählenden Mitglieder an. Dem Vorschlag für 9 Mitglieder im Fachbeirat stimmt die Versammlung in offener Abstimmung einstimmig ohne Gegenstimmen zu. Die 7 bekannten Kandidaten des Vorstandsvorschlags für die Besetzung des Fachbeirates werden einzeln (teilweise in Abwesenheit) vorgestellt. Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Kandidatenvorschläge aus den Reihen der Versammlung.

Herr Prof. Dr. Martin lässt darüber abstimmen, ob über die Liste ‚en bloc‘ abgestimmt werden kann. Dies wird in der offenen Abstimmung einstimmig ohne Gegenstimme bestätigt. In der folgenden Abstimmung wird die Liste mit folgenden 7 Kandidaten ‚en bloc‘ zur Wahl gestellt:

Hilmar Bergmann
Heinrich Damm
Wolfgang Degenhardt
Axel Götte
Normen Klein
Harald Müller
Harald Schätzle

Die vorstehenden 7 Kandidaten für den Fachbeirat wurden einstimmig ohne Gegenstimme von der Generalversammlung gewählt. Auf Nachfrage durch Herrn Prof. Dr. Martin nehmen alle gewählten Fachbeiräte die Wahl an. (Die abwesenden Axel Götte und Heinrich Damm hatten zuvor schriftlich ihre Bereitschaft zur Kandidatur und zur Annahme des Amtes im Fall der Wahl erklärt.)

9. Vorstellung neuer Förderprojekte des Fachbeirats Energieeffizienz

Ralf Hecker schildert die neue Aktion „Zuschuss zur Anschaffung eines Elektrofahrrads“ als kleinen Einstieg in den Energiesektor Elektromobilität. Fahrradfahren ist energiesparend und gesundheitsfördernd. Durch die elektrische Unterstützung lassen sich häufiger Fahrten mit dem Pkw im Nahbereich ersetzen und einschränken.

Bezuschusst wird die Anschaffung eines Elektrofahrrads durch das BEG-Mitglied mit 10 % des Kaufpreises, maximal 150,00 € gegen Vorlage der auf den Namen des Mitglieds ausgestellten Originalrechnung mit Datum frühestens 26.11.2016. Dauer bis 31.12.2017 Ein „Informationsblatt Nr. 3“ zur Kaufberatung wurde von Thomas Neuroth von der EnergieOffensive Wolfhagen in Abstimmung mit der BEG verfasst und ist ab dem 26.11.2016 erhältlich.

Im Foyer können Elektrofahrräder der EnergieOffensive Wolfhagen besichtigt und Informationen rund um die Anschaffung und Nutzung im Anschluss an den offiziellen Teil eingeholt werden.

10. Vorstellung der neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Wolfhagen GmbH und Statusbericht

Prof. Dr. Martin stellt die beiden neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Wolfhagen GmbH Frau Christina Holzhauer und Herrn Alexander Rohrssen vor.

Frau Holzhauer und Herr Rohrssen schildern kurz ihren jeweiligen beruflichen Werdegang. Sie geben einen Rückblick auf das zurückliegende Energiejahr. Die Windenergie blieb im Jahr 2016 hinter den Erwartungen zurück, es war bislang bundesweit ein windschwaches Jahr. Der Stromertragsausfall der Windkraftanlage 2 (Brandschaden 11/2015; Stillstand von November 2015 - April 2016) wurde finanziell ausgeglichen. Informationen zu Gründen, weshalb Windkraftanlagen am Rödeser Berg zeitweise stehen: Betriebsstörungen (zu Beginn), Wartungsarbeiten (es wird versucht, diese in windarme Zeiten zu verlagern), Windflaute, Fledermausschutzabschaltungen, Forschungsprojekt Enercon (betrifft Mühle 1; Stromertragsausfall wird vergütet).

Die Photovoltaik lag im Jahr 2016 6 % über den Erwartungen. Die Energiebilanz 2016 wird 100 % nicht erreichen. Windenergieerträge sollen künftig monatlich veröffentlicht werden. Der Gaspreis konnte zum 2.Mal gesenkt werden. Die Netzübernahme Habichtswald ist zum 1.1.2016 technisch und kaufmännisch vollzogen. 800 neue Kunden konnten hinzugewonnen werden.

Die beiden Geschäftsführer gehen auf das vielfältige Engagement der SWW im Energiebereich neben den Grundgeschäftsfeldern ein: Modul Wettbewerb EE-Stadt Demand-side-Management bis Herbst 2017 verlängert, E-Mobilität (Testfahrzeug 138 Testpersonen; 32.000 gefahrene Kilometer), Umweltstiftung Wolfhagen (Förderprogramme für Wolfhager Bürger im Energiebereich mitentwickelt), Beteiligung am Konsortium Windpark Kreuzstein, Beteiligung an Forschungsprojekt Nemar / Q-sells.

Nach Ihrem Vortrag gehen Frau Holzhauer und Herr Rohrssen auf die Rückfragen / Anregungen der Mitglieder ein:

Dieter Meyer fragt nach, ob Netzabregelungen geschehen sind. Netzabregelungen waren bislang nicht erforderlich.

Matthias Pflüger lobt die Arbeit des DSM-Teams Huntzinger und regt an, die Tarifübersicht mit den Stromertragsprognosen zu veröffentlichen. So könnten alle Kunden bereits jetzt ihr Stromverbrauchsverhalten an den Zeiten der Überproduktion orientieren und die Netze entlasten.

Er schlägt vor, die Gründe des Stillstands der Windkraftanlagen auf der Homepage der SWW zeitnah zu kommunizieren.

11. Verschiedenes

Herr Kraft weist auf die formalen Erfordernisse hin, damit die Mitglieder Ihre Dividende möglichst vollständig – ohne Steuerabzug – am 15.12.2016 überwiesen bekommen können. Freistellungsaufträge und Nichtveranlagungsbescheinigungen, die in diesem Jahr noch berücksichtigt werden sollen, müssen bis zum 30.11.2016 bei der BEG vorliegen.

Der Vorstand bittet die Mitglieder, Datenänderungen (Adresse, Telefon, Mail, Bankverbindung) anzuzeigen. Das gewährleistet eine zügige Bearbeitung und spart Zeit- und Portoaufwand bei Verwaltungsangelegenheiten.

Zum Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" ergeben sich keine weiteren Fragen.

Herr Prof. Dr. Martin dankt allen Personen, die die Genossenschaft während des letzten Geschäftsjahres unterstützt haben.

Den Kollegen des Aufsichtsrates dankt er für die konstruktive Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit. Dem Vorstand dankt er für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat. Dem Fachbeirat Energieeffizienz dankt er für die geleistete Arbeit.

Außerdem geht sein Dank an die Mitglieder des Landfrauenvereins, die die Bewirtung der Versammlung übernommen haben.

Der Versammlungsleiter Herr Prof. Dr. Martin schließt den offiziellen Teil der Versammlung um 16.20 Uhr.

Wolfhagen, den 5.12.2016

Die Schriftführerin:

Iris Degenhardt-Meister

Der Versammlungsleiter:

Prof. Dr. Hans Martin

Der Vorstand:

Wilfried Steinbock

Iris Degenhardt-Meister

Ralf Hecker

Karl-Heinz Kraft